

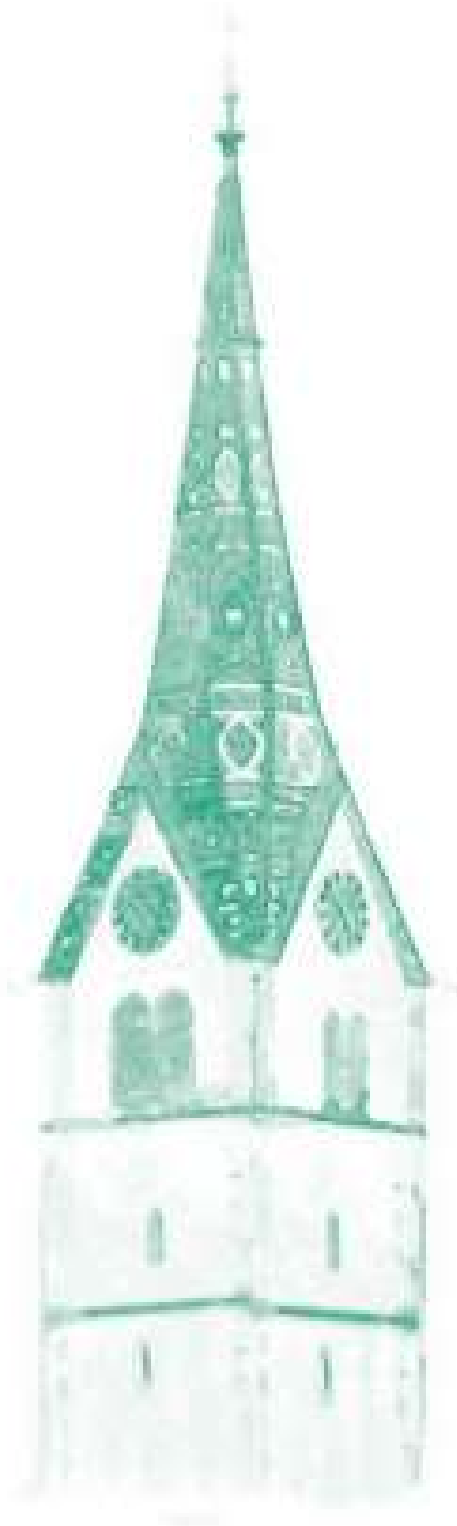
Katholische Kirchgemeinde Sommeri

Protokoll Kirchgemeinde Versammlung Budget 2025

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Pfarreisaal

19.00 Uhr



www.kath-sommeri.ch

1. Der Präsident Jürg Pfiffner begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Zustellung und Einladung zur Versammlung fest. Er dankt der Verwalterin, Kathrin Nater, für die speditive Zusammenstellung des Büchleins und der Organisation des Versands. Insgesamt **wurden 723** Einladungen versendet. Es gibt keinen Einwand gegen Anwesende. Damit ist die Versammlung rechtmäßig. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktanden

1. Wahl von zwei Stimmenzählern
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024
3. Steuerfuss gleichbleibend bei 23%
4. Budget
 - a. Kreditantrag Sanierung Küche Kaplanei über CHF 220`000
 - b. Budget 2025
5. Mitteilungen – Allgemeine Umfrage

Jürg Pfiffner | Sommeri | Präsidium
Marco Braun | Oberaach | Aktuariat
Kathrin Nater | Dozwil | Verwaltung
Roman Oberholzer | Hefenhofen | Katechese
Michael Kogler | Sommeri | Beisitz

Die detaillierten Unterlagen sind auf der Webseite www.kath-sommeri.ch abrufbar oder direkt bei der Verwalterin Kathrin Nater zu beziehen. k.nater@kath-sommeri.ch oder 071 460 09 57

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Entschuldigt haben sich: Priska Rechsteiner und Rita Fleischmann

1. Wahl von zwei Stimmzählern

Als Stimmzähler wird **Urs Koch** vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

■ **22 Stimmzettel wurden abgegeben / absolutes Mehr 12**

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3 Steuerfuss gleichbeliebend bei 23%

Der Steuerfuss wurde einstimmig angenommen, bzw. genehmigt.

4 Budget 2024

a) Kreditantrag Sanierung Küchen Kaplanei über CHF 220'000

Einwände / Fragestellende:

Agnes Nater:

Bei den Kosten habe ich grosse Mühe, aus meiner Sicht ist der Betrag zu hoch. Ferner ein Küchenumbau, während die Wohnungen bewohnt sind. Das ist für die Mieter-/innen ein grosser Einschnitt. Da frage ich mich ernsthaft, muss das wirklich alles auf einmal erfolgen. Könnten die Küchen nicht bei Mieterwechsel erfolgen?

Bea Oswald:

Ich bin klar dafür, dass die Küchen ersetzt werden, hier teile ich die Meinung von Agnes Nater nicht. Trotz allem, scheint mir der Betrag sehr hoch. Auch stellte sich bei mir die Frage, braucht es für diesen Küchenumbau einen Architekten?

Hans Roos

Habe ich das richtig verstanden, eine Geldaufnahme ist nicht nötig. Kann der Betrag einmalig selbst bezahlt werden, sprich, kann das über die

Spezialfinanzierung erfolgen? Ja, die flüssigen Mittel sind vorhanden und die Spezialfinanzierung ist genügend geüfnet.

Heimatschutz? K.N. bringt sich ein, das ist Gegenstand weiterer Abklärungen.

Die Fragen der Fragesteller konnten vollumfänglich erklärt werden. Sie zeigten sich damit einverstanden und es erfolgten keine weiteren Einwände.

Die Kirchbürger-/innen haben dem Kredit von CHF 220`000 einstimmig zugestimmt (keine Neinstimmen, keine Enthaltungen).

b) Budget 2025

K.N. erläutert das Budget

P. Fleischmann bringt sich ein und hinterfragt in der Erfolgsrechnung, auf Seite 16, Position 3120 der Betrag von CHF 10`000 für «Planungen und Projektierungen Dritter». Kommt das zusätzlich zum Küchenkredit von CHF 220`000 dazu? Ist das nicht in den Baukosten inkludiert?

K. Nater bringt sich ein und sieht hier einen Fehler, klar ist das in den Baukosten inkludiert.

Dies wird durch K. Nater korrigiert werden.

Das Budget und die Korrektur von CHF 10`000 werden einstimmig angenommen (keine Neinstimmen, keine Enthaltungen)

6. Mitteilungen – Allgemeine Umfrage

Ramona Bärlocher, Präsidentin Turnverein Sommeri, bringt sich ein und bezieht sich auf das Schulhausprojekt. Fazit ist, dass eine Bachfreilegung beim Projekt wegfallen würde. Könnte hier mit einer Pachtzinsreduktion gerechnet werden?

J. Pfiffner erklärt sich. Das wäre nicht der Fall. Fazit ist, dass schliesslich die Kirchbürger-/innen das letzte Wort hätten, sprich, es zu einer Abstimmung kommen würde (brieflich/Urengang). Ebenfalls muss, oder müsste die Landeskirche einverstanden sein.

Hans Roos stellt die Frage, was mit dem «Restland» passieren wird, wenn die Bachfreilegung entfallen würde. Hier konnte keine abschliessende Antwort gegeben werden.

Pius Fleischmann ergreift das Wort und erwartet von J. Pfiffner, dass er sich in diesem Zusammenhang nochmals mit der Politischen Gemeinde zusammensetzt. Hier muss klar und deutlich aufgezeigt werden, wer welche Rolle hat. Weiter müssen die Abläufe klar definiert werden.

Es wurden keine weiteren Fragen in Zusammenhang mit dem Schulhausprojekt gestellt.

Zum Schluss verdankt J. Pfiffner persönlich Roman Oberholzer für seine 40-jährige Treue zu Gunsten der Kath. Kirchgemeinde Sommeri. Ein Blumenstrauss und ein Gutschein werden überreicht.

Schluss der Versammlung: 20:10 Uhr

Sommeri, 11.12.2022

Der Aktuar: M. Braun